

Gestiftet wurden der Kirche von der Frauenhilfe ein
Läufer für den Mittelgang der Kirche.

An Bauarbeiten an der Kirche war erforderlich, das
Kirchendach neu einzudecken. Auch das Pfarrhausdach,
Südseite, wurde neu gedeckt.

1954

Ausmalung der Kirche. Es wurde eine Sammlung durch-
geführt, den einen Betrag von 2800, 40 RM erbrachte. Die
vormals in dunklen Farben gehaltene Kirche wurde
mit freundlichen versehen, der Altar wurde freigelegt
das schwarze Tuch, das den ganzen Altar verhängte,
weggenommen. Auf den Altar wurde eine weiße
Decke gelegt. So wurde der Tischcharakter des Altars
deutlich gemacht, aber ohne Widerstand von Seiten
einer Teils der Gemeindeglieder ging das nicht ab.
Am 10. 10. 1954 fand der Festgottesdienst zur
Wiederinbetriebnahme der Kirche statt, gehalten
von Herrn Propst Gofß aus Eschwege. Die Feier begann
vor der Kirche. Ratsmeister Justus Braun, gleichzeitig Bürger-
meister der Ortsgemeinde, übergab den Kirchenschlüssel an Herrn Propst
~~Fischer~~^{Gofß}, der ihn an den Ortspfarrer weiterreichte. Dieser schloß
die Kirche auf und die Gemeinde zog in die renovierte
Kirche einunter den Klängen des Posaunenchores von Rabfeld
und Melungen. Außerdem wirkte der Kirchenchor mit,
unter Leitung von Herrn Lehrer Werdin. Am Nachmittage
um 15 Uhr kam die Gemeinde nochmals in einer Feier-
stunde in der Kirche zusammen. Außer von Herrn
Propst Gofß, der auf besondere kirchliche Ereignisse einging:
40 jähriges Jubiläum des Kuchemischen Diakonissenhauses
Erzeng. Kirchentag in Leipzig, Weltkirchenkonferenz
in Evanston, sprachon Großworte Sprengelobmann
des Männerwerkes Lehmann aus Eschwege, Kreuzigungsplatz

Ausmalung
der Kirche

Festgottes-
dienst
Propst Gofß
Eschwege.

Nachmittage
feier.